

UNESCO-BRIEF



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 02/2022 (APRIL-JUNI)



RÜCKBLICK WISMARS NEUJAHRSEMPFANG MIT WELTERBE-SCHWERPUNKT

Anlässlich des Wismarer Neujahrsempfangs gab es in diesem Jahr pandemiebedingt ein Online-Event, zu dem Vertreter aus Stralsund eingeladen waren.

Umrahmt von Beiträgen der Musikschulen aus Stralsund und Nordwestmecklenburg reflektierten Gastgeber Thomas Beyer, Bürgermeister der Hansestadt Wismar und Stralsunds Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow den Weg als gemeinsame Welterbestätte. Grußworte kamen von den Bürgerschaftspräsidenten beider Städte. Die Videoaufzeichnung ist zu finden unter: <https://www.wismar.de/neujahrsempfang>



VERANSTALTUNGSPROGRAMM VOR- GESTELLT

Am 25. Februar stellten beide Hansestädte ihr Programm für das Jubiläum „20 Jahre Welterbe“ in Stralsund der Presse vor. Bis Dezember sind 45 Veranstaltungen geplant, darunter Führungen, Konzerte, Wettbewerbe, Ausstellungen, Tagungen, Lesungen, Theaterstücke und Filmvorführungen. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen können der Website www.stralsund-wismar.de entnommen werden.

TAG DER ARCHIVE IN STRALSUND

Seit 2001 findet im zweijährigen Zyklus der Tag der Archive statt. In diesem Jahr beteiligte sich das Stadtarchiv Stralsund mit einem Online-Angebot. Auf einer eigens gestalteten Internetseite stellte das Stadtarchiv gemäß dem diesjährigen Motto „Fakten, Geschichten, Kurioses“ ausgewählte Dokumente aus seinen Archiv- und Bibliotheksbeständen vor. Zu finden sind diese Dokumente unter www.stralsund.de/tagderarchive



TAGUNG DES SACHVERSTÄNDIGENBEIRATES WISMAR

In der digitalen Sitzung des Sachverständigenbeirats wurden sieben Bauprojekte in der Welterbe-Kernzone wie auch in der Pufferzone und eine Straßenbaumaßnahme in der Schatterau/Bergstraße thematisiert.

Begrüßt wurde das Ergebnis des Wettbewerbs „Wohnen an der Hafenkante“. Die Planung für die Instandsetzung der Doppelgiebelhäuser in der Dankwartstraße 31/31a mit dem zugehörigen Hofgebäude erfuhr einhelliges Lob. Für den überarbeiteten Entwurf der Neubebauung des Eckgrundstücks Weberstraße/Bauhofstraße wurde hinsichtlich der Fassadengestaltung eine Wettbewerbsempfehlung ausgesprochen. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums fand bereits ein Architektenwettbewerb statt. Für den geplanten Neubau von Feuerwehr und Ordnungsamt an der Ecke Poeler Straße/Ladestraße soll ebenfalls ein Wettbewerb ausgelobt werden. Für die Freifläche an der St. Georgenkirche findet momentan eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt.



AKTUELLES NEUER ORTSKURATOR DER DEUTSCHEN STIFTUNG DENKMALSCHUTZ IN STRALSUND

Martin Muschter ist der neue Ortskurator Stralsund der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD). Der Diplom-Architekt löst Carsten Zillich ab, der nach Jahren hochverdienten Wirkens den Staffelstab an die nächste Generation übergeben hat. Insgesamt wirken bundesweit über 80 Ortskuratorinnen und Ortskuratoren ehrenamtlich für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Sie nehmen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung wahr. Weitere Informationen: www.denkmalschutz.de/spenden-helfen/selbst-aktiv-werden/als-ehrenamtler.html

AUFRUF ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 11. SEPTEMBER

„KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lautet das diesjährige Motto. Jeder Eigentümer eines Baudenkmals ist auch Bewahrer von geschichtsträchtiger Bausubstanz, die etwas über die Erbauer, die Bewohner und verschiedenen Veränderungen zu berichten weiß. Manches aus der wechselvollen Geschichte drängt sich dem Betrachter förmlich auf. Anderes will entdeckt, gelesen, erforscht und interpretiert sein. Die Untere Denkmalschutzbehörde der Hansestadt Stralsund ruft alle Denkmaleigentümer auf, sich am Tag des offenen Denkmals zu beteiligen und die Kulturspuren ihres Denkmals erleben zu lassen. Interessenten melden sich bitte bis zum 30. Mai schriftlich per E-Mail an stadtplanung@stralsund.de oder bei der Unteren Denkmalschutzbehörde Stralsund, Badenstraße 17.





AUSSTELLUNG „WELTERBE & POESIE“

Eine neue Ausstellung mit Bildmotiven der deutschen UNESCO-Welbebestätten mit eigens hierfür verfassten Gedankensprüchen wird vom 6. April bis 27. Juli 2022 erstmals im Welt-Erbe-Haus Wismar präsentiert. Die Wander-

ausstellung entstand in Zusammenarbeit des UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. mit den Waiblinger Künstlern Oliver W. Schwarzmann und Nick Bley. „Ein guter Gedankenspruch schafft größte Aufmerksamkeit, weil er beeindruckt,“ so drückt es Wirtschaftsdichter Oliver W. Schwarzmann aus, wenn er über das Konzept der Gedankensprüche spricht. Das Netzwerk der deutschen UNESCO-Welterbestätten engagiert sich gemeinsam für einen nachhaltigen Tourismus. Ziel ist es, das allgemeine Bewusstsein für das Welterbe zu erhöhen, für seinen Schutz und Erhalt einzutreten, sowie gemeinsame Themen im Dialog zwischen Touristikern, Denkmalpflegern und Naturschützern zu fördern.



MAGAZIN WELT-KULTUR-ERBE 2022 ERSCIENEN

Valparaiso, Twyfelfontein, Rapa Nui – die Liste des Welterbes liest sich exotisch und sie ist lang. Sie umfasst mehr als 1.100 Kultur- und Naturstätten mit herausragendem Wert für die gesamte Menschheit. Zu diesen weltweit schützenswerten Orten gehören seit 2002 auch die „Historischen Altstädte Stralsund und Wismar“. Den 20. Jahrestag feiern Stralsund und Wismar das ganze Jahr über. Auch das gerade neu erschienene Magazin WELT-KULTUR-

ERBE widmet sich in seiner Jahresausgabe dem besonderen Jubiläum. Die neue Ausgabe ist ab sofort für 2,50 Euro in den Welterbe-Besuchertoren und den Tourismuszentralen der Hansestädte Stralsund und Wismar erhältlich. Auch Bestellungen unter kultur@stralsund.de oder welterbe@wismar.de sind möglich.

AUSSTELLUNG ZUR „STADTWEENDE“ IN STRALSUND

Welche Rolle spielten der Verfall der ostdeutschen Altstädte und ihre Erneuerung in der Wendezeit? Welche Formen des bürgerschaftlichen Engagements für den Erhalt von Altstädten und Denkmälern gab es schon in den späten 1980er-Jahren? Diesen Fragen gehen derzeit Forscherinnen und Forscher aus Weimar, Kaiserslautern, Kassel und Erkner bei Berlin nach. Eine Ausstellung mit dem Titel „Stadtewende“ zeigt erstmals umfassend die Rolle von Bürgergruppen, die sich überall in der DDR zur Wendezeit gegründet hatten, um gegen den grassierenden Verfall und für eine erhaltende Stadtplanung einzutreten. Dazu gehörten nicht nur Initiativen wie das Bürgerkomitee in Stralsund, sondern vielfältige und kreative Formen des Engagements. Geholfen hat es wenig, die Städte



sind immer weiter verfallen. Die Ausstellung zeigt auch die bauwirtschaftlichen und stadtplanerischen Hintergründe der Altstadtspolitik der DDR und der Zeit nach der Deutschen Einheit. Zu sehen ist die Schau vom 9. April bis zum 29. Mai in der Kulturkirche St. Jakobi, bevor sie unter anderem nach Halle (Saale), Dessau und Weimar weiterreist. Öffnungszeiten der Kulturkirche von Montag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

TERMINE APRIL BIS JUNI 2022

6. APRIL, 17 UHR, ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „WELTERBE & POESIE“

Ort: Welt-Erbe-Haus Wismar

9. APRIL – 29. MAI, AUSSTELLUNG STADTWEENDE

Ort: Kulturkirche St. Jakobi

9. APRIL, NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER

Ort: St. Georgen-Kirche Wismar

27. APRIL, 13 UHR, EINWEIHUNG DES BRONZE-TASTMODELLS AM ALTEN HAFEN IN WISMAR

14. MAI, TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Ort: Altstädte Stralsund und Wismar

15. MAI, INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Ort: Museumshaus Stralsund und Museum Schabbell Wismar

MAI BIS OKTOBER, SAMSTAGS, 14 UHR, WELTERBE-STADTFÜHRUNG

Ort: Altstadt Stralsund

4. BIS 5. JUNI, 11-17 UHR, ZENTRALE ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG ZUM UNESCO-WELTERBETAG IN DEUTSCHLAND

Ort: Marktplatz Wismar, Veranstalter: UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V., Deutsche UNESCO-Kommission, Hansestadt Wismar

6. JUNI, 17 UHR, „... EIN KÖSTLICH DING“ – MUSIK AUS DEM ALTEN STRALSUND

Ort: St. Nikolai Stralsund

7. BIS 8. JUNI, PFINGSTTAGUNG DES HANSENSCHEN GESCHICHTSVEREINS ZUM „STRALSUNDER FRIEDEN“

Ort: Rathaus Stralsund

9. BIS 12. JUNI, WISMARER HAFENFEST

Ort: Alter Hafen Wismar

27. JUNI, 16 UHR, FESTAKT „20 JAHRE WELTERBE STRALSUND UND WISMAR“

Ort: Kulturkirche St. Jakobi

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind keine verbindlichen Planungen und Aussagen für Veranstaltungen möglich. Aktuelle Informationen sind erhältlich auf www.wismar.de und www.stralsund.de.

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe
und Medien
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de



KONTAKT: Norbert Huschner
Stabsstelle Welterbe,
Welterbemanager
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03
Email: nhuschner@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de